

Ich bin gehörlos : na und?

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Gehörlosen-Zeitung**

Band (Jahr): **95 (2001)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Brisantes Theaterstück im Jugendtheater in Graz

Ich bin gehörlos – na und?



Sabine Wallner und Artur Ortens in «Gottes vergessene Kinder» von Mark Medoff. Gespielt wird das von Michael Schilhan inszenierte Stück im Jugendtheater Next Liberty in Graz.

Für viele ist es sehr schwer vorstellbar, in einer Welt zu leben, die geräuschlos ist, «nur» aus Farben, Bewegungen und Gerüchen besteht. Doch auch wenn man nichts oder wenig hört, nimmt man viele Dinge wahr – oft besser, intensiver als manch Hörender.

Dieser Problematik hat sich der amerikanische Autor Mark Medoff Ende der siebziger Jahre in einem Stück, das im Original «Children of a lesser God» heisst, angenommen.

Ein Gehörloser gilt als behindert und wird daher ganz automatisch mit dem Stigma des Nicht-vollwertig-Seins belegt. Und hier beginnt das Problem: Gehörlose sind in jeder Beziehung normal, ihre Intelligenz entspricht dem allgemeinen

Durchschnitt. Der einzige Unterschied besteht darin, dass sie eine andere Sprache sprechen als die Mehrheit. Deshalb besteht ein beidseitiges Kommunikationsproblem. Dass die Gebärdensprache ein vollwertiges Verständigungsmittel ist, kann man einfach feststellen, wenn man eine entsprechende Unterhaltung beobachtet. Da aber die meisten Sprechenden sie nicht beherrschen, lautet die Alternative für Gehörlose: Lippen Lesen oder Sprechen lernen. Ein Konflikt, der die gehörlose Welt in zwei grundsätzliche Positionen spaltet und der in dem Stück thematisiert wird.

Die Hauptfigur des Stückes wird von der hörbehinderten Schauspielerin Sabine Wallner gespielt, vielen besser bekannt als Pantomime McBee. Ihr Partner ist Artur Ortens, der sich

während Monaten vorbereitete. Er lernte die Gebärdensprache.

Was?

«Gottes vergessene Kinder» von Mark Medoff

Wo?

Jugendtheater Next Liberty in Graz

Karten

Tageskasse der Bühnen, Kaiser-Josef-Platz 10

Infos

Telefon 0043 (0)316 80 00

Eine halbe Stunde vor Beginn jeder Vorstellung gibt es eine in Gebärdensprache übersetzte Einführung.

Mitarbeiter/-in 80 %

für Dolmetschdienst (gehörlos oder hörend)

Der Dolmetschdienst für Gehörlose und Hörgeschädigte wird neu organisiert. Für den Aufbau und die Neuorganisation der Dolmetschvermittlung (Administration) in Wald ZH suchen wir eine(n) Mitarbeiter/-in.

Verfügen Sie über:

- eine kaufmännische oder vergleichbare Ausbildung?
- gute EDV-Anwenderkenntnisse?
- planerische und organisatorische Fähigkeiten?

Sind Sie

- belastbar?
- entscheidungsfreudig?
- kommunikativ?
- interessiert, etwas Neues aufzubauen?
- teamfähig?

Von Vorteil für diese Tätigkeit sind Kenntnisse in der Kommunikation mit hörbehinderten Menschen. Wir bieten Ihnen einen vielseitigen Arbeitsplatz mit eigenständigem Arbeitsbereich.

Hat Sie unser Inserat angesprochen, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Unterlagen senden Sie bitte bis 31. Mai 2001 an:

**Stiftung Procom, Dolmetschdienst, Hömelstrasse 17,
8636 Wald**

Telefonische Auskunft:

055 246 29 85, Urs Linder oder 031 398 24 30, Isa Thuner.

kofo

kofo quer rf Zürich

Kommunikationsforum für gehörlose und hörende Menschen im Kulturzentrum Rote Fabrik

**Donnerstag, 17. Mai 2001, 19.30 Uhr,
Fabriktheater**

**„Hörende Kinder von Gehörlosen Eltern“
Referentinnen: Brigit Largo und Barbara Bucher**

Ort: Kulturzentrum Rote Fabrik, Seestrasse 395, Zürich-Wollishofen

Freitag, 29. Juni 2001, 18.30 Uhr

**„Rechte der Gehörlosen in der neuen
Verfassung des Kanton Zürich“**

**Referentin: Thea Mauchle lic.phil. Historikerin und
Verfassungsratmitglied**

Ort: Gehörlosenzentrum, Oerlikonerstrasse 98, Zürich-Oerlikon

Gemeinsame Veranstaltung: Mit Gehörlosen Club ZH KoFo-Team GCZ

**Das kofo quer rf hat Sommerpause
von Juli bis August 2001**

E-Mail: konzept@rotefabrik.ch, (Veranstaltungshinweise und Flyerbezug)
www.rotefabrik.ch/konzept/kofo

7